

Wandertag mit Fahrradtour in Klasse 5?

Beitrag von „Pausenc clown“ vom 18. September 2013 17:54

[Zitat von hanuta](#)

Verhalten sich dann aber noch dämlicher- sie sind ja geschützt.

Ebend. Risikokompensation. Dass Unfallvermeidung vor Unfallfolgebegrenzung gehen sollte, scheint aus dem Bewusstsein verbannt zu sein. Aber auch Unfallvermeidung muss man lernen. Je mehr man Rad fährt, um so besser kann man mit dem Gerät umgehen. Gelegentlich sollte man auch Mal bremsen üben. Wenn Kinder tatsächlich -- aus Angst (?) -- nicht mehr oder nur wenig radeln, fehlt ihnen einfach die Praxis. Die kann man nicht durch einen Helm oder eine Weste ausgleichen. Und so wird dann die Selbstverständlichkeit vor früher -- ein Fahrradausflug -- zu einem schwierigen Unterfangen. Ein Stück weit beißt sich das die Katze in den Schweif.

[Zitat von hanuta](#)

Radfahrer ohne Licht mit Helm fand ich z.B. originell

Richtig originell ist das im Dunkeln. Meintest du das?

[Zitat von hanuta](#)

Wenn ich im Winter auf Glatteis stürze, ist derjenige Schuld, der nicht geräumt hat. Knn ich ja auch nicht mut rechnen, dass es glatt ist. Oder mich einfach entsprechend verhalten.

Hier auf dem Land tragen die Leute in der Regel brauchbares Schuhwerk. Und wenn doch einer stürzt, käme er nie auf die Idee, jemanden anderen dafür zur Verantwortung zu ziehen. Gestürzt zu sein ist schon peinlich genug, das bindet nicht auch noch an die große Glocke.

Pausi